



CSR Aktien Deutschland Plus

Jahresbericht zum 31.12.2021

Inhalt

Ihre Partner	3
Besonderer Hinweis für die Anleger	4
Tätigkeitsbericht	5
Vermögensübersicht	9
Vermögensaufstellung	10
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind	12
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	
CSR Aktien Deutschland Plus I	13
CSR Aktien Deutschland Plus R	14
Entwicklungsrechnung	
CSR Aktien Deutschland Plus I	15
CSR Aktien Deutschland Plus R	16
Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	
CSR Aktien Deutschland Plus I	17
CSR Aktien Deutschland Plus R	18
Verwendungsrechnung	
CSR Aktien Deutschland Plus I	19
CSR Aktien Deutschland Plus R	20
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	21
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	25

Ihre Partner

Kapitalverwaltungsgesellschaft	Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf E-Mail: info@inka-kag.de Internet: www.inka-kag.de	Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital: 5.000 TEUR Haftendes Eigenkapital: 49.000.000,00 EUR (Stand: 31.12.2021)
Aufsichtsrat	Gerald Noltsch (Vorsitzender) Head of HSBC Securities Services Germany, Düsseldorf Rabea Bastges Head of Strategy der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf Dr. Michael Böhm Geschäftsführer der HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH, Düsseldorf Prof. Dr. Alexander Kempf Professor für Betriebswirtschaftslehre an der Universität zu Köln und Direktor des Seminars für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Finanzierungslehre der Universität zu Köln, Köln Rafael Moral Santiago Global Head of Strategic Business Development and Strategy Management, HSBC Bank plc, London Holger Thomas Wessling Mitglied des Vorstandes der Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG, Düsseldorf	
Geschäftsführer	Sabine Sander Urs Walbrecht Dr. Thorsten Warnt	
Gesellschafter	HSBC Trinkaus & Burkhardt Gesellschaft für Bankbeteiligungen mbH, Düsseldorf	
Verwahrstelle	Kreissparkasse Köln, Neumarkt 18-24, 50667 Köln modifiziert verfügbare haftende Eigenmittel: 2.527.300.000,00 Euro (Stand: 31.12.2020)	
Wirtschaftsprüfer	PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Moskauer Str. 19, 40227 Düsseldorf	
Fondsmanager	CSR Beratungsgesellschaft mbH, Am Untertor 4, 65719 Hofheim am Taunus	
Sonstige Angaben	WKN: A2AQYM ISIN: DE000A2AQYM5 WKN: A2AQYN ISIN: DE000A2AQYN3	CSR Aktien Deutschland Plus I CSR Aktien Deutschland Plus R

Besonderer Hinweis für die Anleger

Wichtige Mitteilung an die Anteilhaber des Sondervermögens

CSR Aktien Deutschland Plus

ISIN: DE000A2AQYM5/ WKN: A2AQYM (Anteilklasse I)

ISIN: DE000A2AQYN3/ WKN: A2AQYN (Anteilklasse R)

Übertragung der Verwaltung des Sondervermögens auf die Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Köln

Mit Genehmigung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) vom 18.05.2021 wird die Verwaltung des OGAW-Sondervermögens CSR Aktien Deutschland Plus mit Wirkung vom 01.01.2022 von der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Düsseldorf, auf die Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Köln, („Monega“) übertragen.

Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Düsseldorf

- Die Geschäftsführung -

Tätigkeitsbericht

Sehr geehrte Anlegerin,
sehr geehrter Anleger,

hiermit legen wir Ihnen den Jahresbericht des Fonds CSR Aktien Deutschland Plus für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 vor.

Die Gesellschaft hat die CSR Beratungsgesellschaft mbH, Hofheim am Taunus als Fondsmanager bestellt.

Der CSR Aktien Deutschland Plus ("Fonds") strebt als Anlageziel an, mittelfristig eine bessere Performance als der DAX-Index bei deutlich geringerem Risiko (Volatilität) zu erreichen. Die Benchmark des Fonds ist der DAX. Dieser Fonds bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale im Sinne des Artikel 8 der Offenlegungs-Verordnung. Der Fonds investiert hierzu vornehmlich in Aktien deutscher Standardwerte. Mindestens 51 % des Fondsvermögens müssen aus Aktien deutscher Emittenten bestehen. Zum Zwecke der Anlage der Liquidität sind auch Anlagen in Rententitel bis maximal 30 % erlaubt. Hierbei liegt der Fokus auf Sicherheit, daher soll, neben deutschen Staatsanleihen, bevorzugt in Deutsche Hypo-

thekenpfandbriefe investiert werden. Es ist beabsichtigt nur Anlagen im Investmentgrade zu erwerben, wobei Deutsche Hypothekendarlehen hiervon ausgenommen sind, da diese trotz hoher Bonität oftmals nicht geratet sind. Darüber hinaus kann in weitere Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, Investmentanteile (bis zu 10 % des Wertes des Fonds), Bankguthaben und Derivate investiert werden. Bis zu 10 % des Wertes des Fonds können in sonstige Anlageinstrumente angelegt werden. Der Fonds kann Derivategeschäfte tätigen, um Vermögenspositionen abzusichern, höhere Wertzuwächse zu erzielen oder um auf steigende oder fallende Kurse zu spekulieren. Es werden in erster Linie Emittenten ausgewählt, die hohe Standards in Bezug auf soziale und ökologische Verantwortung sowie gute Unternehmensführung erfüllen. Hierzu analysiert der Fondsmanager Emittenten, basierend auf der ESG- und Nachhaltigkeitsmethodik des externen, auf Nachhaltigkeitsanalyse spezialisierten Anbieters imug I rating, welcher die Einhaltung der festgelegten ESG-Kriterien auch regelmäßig überprüft und testiert.

Die Mandatsstruktur zum Berichtsstichtag stellt sich wie folgt dar:

	Fondsvermögen	Anteile	Anteilwert
CSR Aktien Deutschland Plus	14.595.224,42		
CSR Aktien Deutschland Plus I	11.286.062,20	10.422,00	1.082,91
CSR Aktien Deutschland Plus R	3.309.162,22	30.747,11	107,63

Zum Berichtsstichtag besteht folgende Asset Allocation:

	Tageswert EUR	Tageswert % FV
Aktien	14.119.897,30	96,74 %
Derivate	-289.958,00	-1,99 %
Forderungen	226.550,00	1,55 %
Bankguthaben	565.792,44	3,88 %
Verbindlichkeiten	-27.057,32	-0,19 %
Summe	14.595.224,42	100,00 %

Die größten Einzelpositionen im Portfolio (gemessen am Tageswert in Euro) sind zum Berichtsstichtag:

Bezeichnung	Tageswert % FV
Linde	10,17 %
SAP	9,74 %
Siemens Nam.	8,60 %
Allianz vink.Nam.	6,55 %
BASF Nam.	4,38 %

Die maximal mögliche Aktienquote im Fonds von 100 % des Fondsvolumens wird idealtypisch mit fallenden Notierungen am Aktienmarkt aufgebaut, so dass nicht zu jedem Zeitpunkt ein Aktienrisiko in der genannten Höhe vorhanden ist. Nichtsdestotrotz besteht hier, wie bei allen Aktienanlagen das grundsätzliche Risiko, dass eine Aktiengesellschaft insolvent werden kann, was im ungünstigsten Fall zu einem

wertlosen Verfall dieser Position führen kann. Auch kann es lange Phasen sinkender Aktienkurse geben, mit entsprechend negativer Auswirkungen auf die Kursentwicklung des Fonds. Den gesetzlichen Anlagerichtlinien liegt das Prinzip der Diversifikation zugrunde, um diese Risiken überschaubar zu halten.

Die Investition der Aktien erfolgt grundsätzlich in die Werte des DAX-Index mit einer indexnahen Gewichtung, sowie Titel aus dem MDAX. Hierdurch ist sichergestellt, dass die Qualitätsstandards der deutschen Börse eingehalten werden. Die zu investierenden Titel durchlaufen ein ESG-Screening, das von der imug Nachhaltigkeitsratingagentur bereitgestellt und auf Einhaltung überprüft wird. In Titel, die von Ausschlusskriterien betroffen sind, wird nicht investiert. Nicht investierbare Titel aus dem DAX werden durch Titel aus dem MDAX substituiert, wobei ein möglichst hoher ESG-Score für das Gesamtportfolio angestrebt wird. Das Nachhaltigkeitsscreening von imug erfolgt halbjährlich und wird entsprechend testiert.

Das Konzept des Fonds ist es, die wirksame Aktienquote (physische Aktienquote unter Berücksichtigung der Derivate) antizyklisch zu steuern. Bei fallenden Aktienkursen wird diese erhöht und bei steigenden Aktienkursen gesenkt.

Tätigkeitsbericht

Auf mittel- bis langfristige Sicht sollte das Risiko des Fonds konstruktionsbedingt deutlich unter dem des Risikos des DAX-Index liegen, da die antizyklische Aktienquotensteuerung risikomindernd wirkt und die resultierende Aktienquote im Mittel deutlich unter der eines 100%-igen DAX Investments liegt.

Die Anlageentscheidung hinsichtlich der ausgewählten Titel erfolgt zweistufig. In einem ersten Schritt werden die Titel indexnah nach den DAX-Gewichten ausgewählt. Dabei werden jene Titel nicht berücksichtigt, die von einem der Ausschlusskriterien betroffen sind oder deren ESG-Score unzureichend ist.

In einem zweiten Schritt werden Titel aus dem MDAX-Index ausgewählt, um die als nicht nachhaltig eingestuften DAX-Titel zu ersetzen.

Es werden keine direkten Kontakte zu den Aktiengesellschaften, in die investiert wird, gehalten, da die Überprüfung der ESG-Kriterien durch den Kooperationspartner imug erfolgt und das Aktieninvestment ansonsten grundsätzlich Index-nah zum DAX erfolgt. Ein weiterer, direkter Kontakt zu den Aktiengesellschaften würde daher keinen Mehrwert für den Fonds generieren.

Der DAX-Index lag zu Jahresbeginn 2021 bei 13.726 Punkten und stieg unter Schwankungen bis auf 16.000 Punkte im August an. Von diesem Niveau aus korrigierte der DAX-Index bis Ende September auf einen Stand von ca. 15.000 Punkten und schloss das Jahr, nach einer Erholungsphase mit einem Punkterstand von 15.884 ab.

Die Anteilklasse I erzielte im Geschäftsjahr eine Performance in Höhe von 11,01 %. Für die Anteilklasse R wurde eine Performance von 10,59 % erzielt. Im gleichen Zeitraum erzielte die Benchmark eine Performance von 15,79 %.

Basierend auf der antizyklischen Investitionsstrategie lag die wirksame Aktienquote des Fonds im Mittel des Jahres bei ca. 28 %. Mit dieser durchschnittlich gehaltenen Aktienquote von ca. 28 % konnten 69,8 % (I-Tranche) bzw. 67,1 % (R-Tranche) der Wertentwicklung des DAX-Index erzielt werden. Unter Rendite- und Risikogesichtspunkten hat der Fonds ein sehr solides Ergebnis erzielt.

Die durchschnittliche Volatilität der Anteilklasse I lag im Geschäftsjahr bei 5,33 %. Die durchschnittliche Volatilität der Anteilklasse R lag im gleichen Zeitraum ebenfalls bei 5,32 %. Die durchschnittliche Volatilität der Benchmark lag bei 14,48 %.

Im Berichtszeitraum wurde für die Anteilklasse I ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von 408.291,40 Euro realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 2.174.856,66 Euro sowie aus rea-

lisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 1.766.565,26 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Aktien, Futures sowie Optionen zurückzuführen.

Im Berichtszeitraum wurde für die Anteilklasse R ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von 119.431,88 Euro realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 638.298,28 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 518.866,40 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Aktien, Futures sowie Optionen zurückzuführen.

Die im Folgenden dargestellten Faktoren beeinflussen die Wertentwicklung des Sondervermögens und umfassen jeweils auch die in der aktuellen Marktlage gegebenen Auswirkungen i.Z.m. der Covid-19 Pandemie.

Ein wesentliches Risiko des Sondervermögens ist das Aktienmarktrisiko. Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Durch die Veränderungen der Kurse der Aktien (und Basiswerte der Derivate) kann das Fondsvermögen sowohl sinken als auch steigen.

Derivate können zu einer wesentlich höheren Schwankung des Anteilpreises führen als der unmittelbare Erwerb der Basiswerte.

Ausblick

In den letzten Monaten ist ein Anziehen der Inflationsrate zu verzeichnen; diese liegt aktuell oberhalb des von der Europäischen Zentralbank (EZB) genannten Zielwertes von 2 %. Als Gründe dafür werden in erster Linie die im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegenen Rohstoffpreise genannt sowie die Lieferengpässe aufgrund der Corona-Pandemie. In Deutschland wirkt der Basiseffekt des temporär reduzierten Mehrwertsteuersatzes zudem verstärkend. Nach eigener Aussage hält die EZB diesen Anstieg der Inflationsrate für temporärer Natur und avisiert, an der Politik des lockeren Geldes festzuhalten.

Die Sichtweise der EZB signalisiert ein weiteres Andauern des Niedrigzinsumfeldes auf Sicht der nächsten Monate, wenn nicht Jahre. Die Entwicklung der Wirtschaftsleistung in Deutschland im Jahr 2022 wird maßgeblich von der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie beeinflusst sein. Das anhaltende Niedrigzinsumfeld drängt viele Anleger

Tätigkeitsbericht

auf der Suche nach Rendite in die Aktienanlage, was die Nachfrage nach Aktien weiterhin hochhält. Die Unsicherheit über die weitere wirtschaftliche Entwicklung und damit einhergehend die Frage, wie die zu erwartenden Gewinne der Aktiengesellschaften ausfallen werden, ist einmal mehr mit hoher Unsicherheit behaftet. Die weitere Entwicklung der Aktienmärkte weltweit und auch in Deutschland wird davon geprägt sein, wie die Akteure am Aktienmarkt die zuvor genannten Kriterien einschätzen.

Die zugrundeliegende antizyklische Strategie im Fonds wird unverändert fortgesetzt.

Auch das kommende Geschäftsjahr wird weiterhin von den bekannten Faktoren bestimmt werden. Der Pandemieverlauf aufgrund von Corona-Varianten und damit einhergehende eventuelle Lockdowns werden bestimmend für die globale Wirtschaftsentwicklung sein. Unklar ist, wie groß die Schäden und Einbußen sein werden, denn niemand kann exakt die Geschwindigkeit und Art der Ausbreitung bzw. die mögliche zukünftige Eindämmung der Pandemie prognostizieren. Auch die anhaltenden Inflationsängste und eine eventuelle Festigung der Zahlen auf hohem Niveau müssen beobachtet werden.

Für das kommende Geschäftsjahr sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren und damit Auswirkungen auf die Entwicklung des Fonds nicht auszuschließen.

Anmerkungen

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

WIR WEISEN DARAUF HIN, DASS DIE HISTORISCHE WERTENTWICKLUNG DES FONDS KEINE PROGNOSE FÜR DIE ZUKUNFT ERMÖGLICHT.

Im Berichtszeitraum wurden keine Transaktionen für Rechnung des Fonds über Broker ausgeführt, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind.

Grundzüge der Stimmrechtsausübung

HSBC INKA übt die Stimmrechte hinsichtlich der in ihren Investmentvermögen enthaltenen deutschen, europäischen und sonstigen internationalen Aktiengesellschaften entsprechend ihren Grundzügen der Stimmrechtsausübung aus.

Grundlage der Entscheidungen sind die Analysen von IVOX Glass Lewis, einem auf die Auswertung von Hauptversammlungsunterlagen spezialisierten Unternehmen. Für deutsche Hauptversammlungen erfolgen die Abstimmungen grundsätzlich gemäß den aktuellen Analyseleitlinien für Hauptversammlungen des BVI Bundesverband Investment

und Asset Management e.V. (BVI), für ausländische Hauptversammlungen gemäß den länderspezifischen Guidelines von IVOX Glass Lewis. Die Guidelines berücksichtigen jeweils die länderspezifische Regulierung sowie einschlägige Corporate Governance Vorgaben.

HSBC INKA legt grundsätzlich für alle Investmentvermögen den gleichen Maßstab im Hinblick auf die Unternehmensführung der Portfoliounternehmen an. Daher erfolgt die Abstimmung auf Hauptversammlungen grundsätzlich für alle Investmentvermögen einheitlich, sofern HSBC INKA keine besonderen Interessen von Anteilhabern bekannt sind, die eine unterschiedliche Ausübung erforderlich machen.

Umgang mit Interessenkonflikten

HSBC INKA ist u.a. nach den Vorschriften des KAGB verpflichtet, im besten Interesse der von ihr verwalteten Investmentvermögen sowie der Anleger dieser Investmentvermögen zu handeln. HSBC INKA sowie der HSBC-Konzern haben umfangreiche organisatorische Maßnahmen getroffen, um potenzielle Interessenkonflikte bei ihrer Dienstleistungserbringung und den damit in Verbindung stehenden Aufgaben zu identifizieren, die sich nachteilig auf die Interessen der Investmentvermögen oder der Anleger auswirken könnten, und um diese zu vermeiden. Die jeweiligen Verfahren hierzu sind in den entsprechenden Vorgaben zum Umgang mit Interessenkonflikten beschrieben. Soweit im Einzelfall Interessenkonflikte nicht vermieden werden können, werden entsprechend der Vorgaben alle angemessenen Maßnahmen zur Ermittlung, Vorbeugung, Beilegung, Beobachtung und gegebenenfalls Offenlegung von Interessenkonflikten getroffen, um zu verhindern, dass sich etwaige Interessenkonflikte nachteilig auf die Interessen der Investmentvermögen und ihrer Anleger auswirken können. Darüber hinaus verfügen die von HSBC INKA beauftragten Fondsmanager bzw. Anlageberater über eigene Prozesse zum Umgang mit Interessenkonflikten gemäß den für sie geltenden gesetzlichen Regelungen.

Weitere Erklärung gemäß Offenlegungs-Verordnung

Gemäß Art. 11 Abs. 2 der Verordnung (EU) 2019/2088 (sog. Offenlegungs-Verordnung)

im Zusammenhang mit Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 (sog. Taxonomie-Verordnung) gilt für dieses Sondervermögen das Folgende:

Die diesem Fonds zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten im Sinne der Taxonomie-Verordnung (Verordnung (EU) 2020/852).

Tätigkeitsbericht

Der Fonds bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale im Sinne des Artikels 8 der Offenlegungs-Verordnung (Verordnung (EU) 2019/2088).

Im Rahmen der Titelauswahl werden unter Berücksichtigung einer individuellen ESG-Strategie bevorzugt Positionen mit nachhaltigem Fokus ausgewählt. Die Beurteilung der sozialen und ökologischen Merkmale der Investitionen beruht auf Informationen der ESG- und Nachhaltigkeitsmethodik eines auf Nachhaltigkeitsanalyse spezialisierten, externen Anbieters. Die Anlagegrundsätze, ESG-Merkmale, Ausschlusskriterien und weitere Nachhaltigkeitsfaktoren werden regelmäßig überwacht und überprüft.

Detaillierte Angaben zur Anwendung der ESG-Strategie zur Erfüllung der Merkmale, sowie gegebenenfalls zur Vereinbarung der Merkmale mit einem Index, der als Referenzwert dient, und der Methodik zur Bewertung, Messung und Überwachung der zugrunde liegenden Vermögenswerte, wurden mit Stand Juli 2021 in den vorvertraglichen Informationen des Fonds veröffentlicht.

Die ökologischen und/oder sozialen Merkmale wurden im Einklang mit den Vorgaben in den vorvertraglichen Informationen erfüllt. Die ESG-Kriterien wurden im Rahmen der Investitionsentscheidungen zugrunde gelegt und das Portfoliomanagement entsprechend ausgerichtet. Die relevanten Anlagestandards nach ökologischen und/oder sozialen Kriterien sind gemäß den vorvertraglichen Informationen bzw. Anlagerichtlinien in den Systemen der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH bzw. des beauftragten Fondsmangers hinterlegt und werden auf deren Einhaltung ex-ante und ex-post kontrolliert. Die individuellen ESG-Kriterien des Sondervermögens werden standardmäßig über Positiv- oder Negativlisten abgebildet und geprüft. Gemäß den Beschreibungen in den vorvertraglichen Informationen werden Datenpunkte von imug I zur Prüfung herangezogen. Im Berichtszeitraum lagen keine Verletzungen gegen ESG-relevante Anlagegrenzen vor.

Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
I. Vermögensgegenstände	14.622.281,74	100,19
1. Aktien	14.119.897,30	96,74
Rohstoffe	3.182.298,08	21,80
Industriewerte	2.130.214,12	14,60
Technologie	2.004.548,22	13,73
Finanzwerte	1.915.232,66	13,12
Verbraucher-Dienstleistungen	1.783.153,75	12,22
Konsumgüter	733.263,12	5,02
Gesundheitswesen	730.945,53	5,01
Telekommunikation	583.034,70	3,99
Versorgungsunternehmen	553.682,80	3,79
Immobilien	378.300,00	2,59
Energiewerte	125.224,32	0,86
2. Anleihen	0,00	0,00
3. Derivate	-289.958,00	-1,99
Aktienindex-Derivate	-289.958,00	-1,99
4. Forderungen	226.550,00	1,55
5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen	0,00	0,00
6. Bankguthaben	565.792,44	3,88
7. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
II. Verbindlichkeiten	-27.057,32	-0,19
Sonstige Verbindlichkeiten	-27.057,32	-0,19
III. Fondsvermögen	14.595.224,42	100,00*)

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2021	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Börsengehandelte Wertpapiere								14.119.897,30	96,74
Aktien									
Euro								14.119.897,30	96,74
adidas Nam.	DE000A1EWWWV0		STK	1.960	-	1.950 EUR	253,200	496.272,00	3,40
Allianz vink.Nam.	DE0008404005		STK	4.602	-	5.037 EUR	207,650	955.605,30	6,55
BASF Nam.	DE000BASF111		STK	10.354	654	8.293 EUR	61,780	639.670,12	4,38
Beiersdorf	DE0005200000		STK	1.092	1.092	2.325 EUR	90,380	98.694,96	0,68
BMW	DE0005190003		STK	3.649	-	3.970 EUR	88,490	322.900,01	2,21
Brenntag Nam.	DE000A1DAHH0		STK	1.732	1.732	- EUR	79,580	137.832,56	0,94
Continental	DE0005439004		STK	1.294	-	1.279 EUR	93,110	120.484,34	0,83
Covestro	DE0006062144		STK	2.217	-	1.778 EUR	54,200	120.161,40	0,82
Daimler Nam.	DE0007100000		STK	8.363	963	12.350 EUR	67,590	565.255,17	3,87
Daimler Truck Hold. junge Nam.	DE000DTR0CK8		STK	4.181	-	- EUR	32,290	135.004,49	0,92
Deutsche Bk.	DE0005140008		STK	23.081	-	24.980 EUR	11,018	254.306,46	1,74
Dt.Börse Nam.	DE0005810055		STK	2.034	-	2.276 EUR	147,100	299.201,40	2,05
Dt.Post Nam.	DE0005552004		STK	10.710	-	12.385 EUR	56,540	605.543,40	4,15
Dt.Telekom Nam.	DE0005557508		STK	35.769	-	40.268 EUR	16,300	583.034,70	3,99
Fresenius	DE0005785604		STK	4.568	-	5.209 EUR	35,400	161.707,20	1,11
Fresenius Med.C.	DE0005785802		STK	2.177	-	2.559 EUR	57,140	124.393,78	0,85
HeidelbergCement	DE0006047004		STK	1.780	-	1.620 EUR	59,520	105.945,60	0,73
Henkel Vorz.	DE0006048432		STK	1.944	-	2.196 EUR	71,140	138.296,16	0,95
Infineon Techn. Nam.	DE0006231004		STK	14.317	-	16.257 EUR	40,760	583.560,92	4,00
LANXESS	DE0005470405		STK	9.232	1.214	13.571 EUR	54,500	503.144,00	3,45
Linde	IE00BZ12WP82		STK	4.851	-	5.500 EUR	306,000	1.484.406,00	10,17
Merck	DE0006599905		STK	1.432	-	1.576 EUR	227,000	325.064,00	2,23
Münch.Rück. vink.Nam.	DE0008430026		STK	1.559	-	1.733 EUR	260,500	406.119,50	2,78
Porsche Vorz.	DE000PAH0038		STK	1.715	1.715	- EUR	83,440	143.099,60	0,98
PUMA	DE0006969603		STK	1.121	1.121	- EUR	107,500	120.507,50	0,83
Qiagen Nam.	NL0012169213		STK	2.445	2.445	- EUR	48,990	119.780,55	0,82
SAP	DE0007164600		STK	11.377	2.711	8.882 EUR	124,900	1.420.987,30	9,74
Sartorius Vorz.	DE0007165631		STK	274	153	- EUR	595,200	163.084,80	1,12
Siemens En. Nam.	DE000ENER6Y0		STK	5.568	5.568	- EUR	22,490	125.224,32	0,86
Siemens Nam.	DE0007236101		STK	8.224	-	11.149 EUR	152,680	1.255.640,32	8,60
Symrise	DE000SYM9999		STK	2.280	1.280	744 EUR	130,300	297.084,00	2,04
Uniper Nam.	DE000UNSE018		STK	13.246	-	25.011 EUR	41,800	553.682,80	3,79
Vonovia Nam.	DE000A1ML7J1		STK	7.800	-	6.622 EUR	48,500	378.300,00	2,59
VW Vorz.	DE0007664039		STK	2.118	-	2.366 EUR	177,480	375.902,64	2,58
Summe Wertpapiervermögen								14.119.897,30	96,74
Derivate								-289.958,00	-1,99
Aktienindex-Derivate									
Aktienindex-Terminkontrakte								-226.550,00	-1,55
DAX FUTURE 03/22		EUREX	STK	-23		EUR		-226.550,00	-1,55
Optionsrechte								-63.408,00	-0,43
Optionsrechte auf Aktienindices									
CALL DAX 15500 01/22		EUREX	STK	-12		EUR	467,100	-28.026,00	-0,19
CALL DAX 15650 01/22		EUREX	STK	-12		EUR	349,300	-20.958,00	-0,14
PUT DAX 15500 01/22		EUREX	STK	-12		EUR	104,100	-6.246,00	-0,04

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2021	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens	
PUT DAX 15650 01/22		EUREX	STK	-12			EUR	136,300	-8.178,00	-0,06
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds								565.792,44	3,88	
Bankguthaben								565.792,44	3,88	
EUR-Guthaben bei:										
Verwahrstelle										
Kreissparkasse Köln			EUR	565.792,44		%	100,000	565.792,44	3,88	
Sonstige Vermögensgegenstände								226.550,00	1,55	
Geleistete Variation Margin			EUR	226.550,00				226.550,00	1,55	
Sonstige Verbindlichkeiten								-27.057,32	-0,19	
Verbindlichkeiten aus schwebenden Geschäften			EUR	-15.433,81				-15.433,81	-0,11	
Kostenabgrenzungen			EUR	-11.623,51				-11.623,51	-0,08	
Fondsvermögen							EUR	14.595.224,42	100,00*	

*¹⁾ Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

CSR Aktien Deutschland Plus I

ISIN	DE000A2AQYM5
Fondsvermögen (EUR)	11.286.062,20
Anteilwert (EUR)	1.082,91
Umlaufende Anteile (STK)	10.422,0000

CSR Aktien Deutschland Plus R

ISIN	DE000A2AQYN3
Fondsvermögen (EUR)	3.309.162,22
Anteilwert (EUR)	107,63
Umlaufende Anteile (STK)	30.747,1060

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 30.12.2021 oder letztbekannte.

Marktschlüssel

b) Terminbörsen

EUREX Frankfurt/Zürich - Eurex (Eurex DE/Eurex Zürich)

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden. Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind ohne Umsatzzahlen in der „Vermögensaufstellung“ und in den „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ enthalten.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
Euro				
Dt.Wohnen	DE000A0HN5C6	STK	-	7.353
Vitesco Techn.Gr. Nam.	DE000VTSC017	STK	-	259
Vonovia Bez.R.	DE000A3MQB30	STK	3	-
Nicht notierte Wertpapiere				
Aktien				
Euro				
Daimler Truck Hold. Teilr.	DE000DTR01T1	STK	-	1

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)		
Terminkontrakte		
Aktienindex-Terminkontrakte		
Verkaufte Kontrakte	EUR	35.500
Basiswerte: (DAX FUTURE 03/21, DAX FUTURE 06/21, DAX FUTURE 09/21, DAX FUTURE 12/21)		
Optionsrechte		
Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate		
Optionsrechte auf Aktienindices		
Verkaufte Kaufoptionen (call)	EUR	54.339
Basiswerte: (CALL DAX 13550 02/21, CALL DAX 13950 03/21, CALL DAX 14000 02/21, CALL DAX 14000 03/21, CALL DAX 14050 02/21, CALL DAX 14150 02/21, CALL DAX 14500 04/21, CALL DAX 14600 04/21, CALL DAX 14700 04/21, CALL DAX 15000 04/21, CALL DAX 15000 05/21, CALL DAX 15000 10/21, CALL DAX 15000 12/21, CALL DAX 15150 08/21, CALL DAX 15150 11/21, CALL DAX 15200 05/21, CALL DAX 15200 12/21, CALL DAX 15250 05/21, CALL DAX 15250 10/21, CALL DAX 15300 05/21, CALL DAX 15300 06/21, CALL DAX 15350 05/21, CALL DAX 15350 06/21, CALL DAX 15400 05/21, CALL DAX 15400 06/21, CALL DAX 15400 08/21, CALL DAX 15400 11/21, CALL DAX 15400 12/21, CALL DAX 15450 06/21, CALL DAX 15450 11/21, CALL DAX 15500 06/21, CALL DAX 15500 07/21, CALL DAX 15500 11/21, CALL DAX 15600 07/21, CALL DAX 15600 08/21, CALL DAX 15600 09/21, CALL DAX 15650 07/21, CALL DAX 15650 08/21, CALL DAX 15650 09/21, CALL DAX 15650 10/21, CALL DAX 15700 06/21, CALL DAX 15700 07/21, CALL DAX 15700 08/21, CALL DAX 15700 09/21, CALL DAX 15700 10/21, CALL DAX 15750 08/21, CALL DAX 15750 09/21, CALL DAX 15750 10/21, CALL DAX 15800 07/21, CALL DAX 15800 08/21, CALL DAX 15800 09/21, CALL DAX 15800 11/21, CALL DAX 16100 11/21, CALL DAX 16100 12/21, CALL DAX 16150 12/21, CALL DAX 16200 12/21, CALL DAX 16300 12/21)		
Verkaufte Verkaufsoptionen (put)	EUR	43.692
Basiswerte: (PUT DAX 13400 02/21, PUT DAX 13750 02/21, PUT DAX 13800 02/21, PUT DAX 13800 03/21, PUT DAX 13900 03/21, PUT DAX 13950 03/21, PUT DAX 14000 02/21, PUT DAX 14000 03/21, PUT DAX 14050 02/21, PUT DAX 14350 03/21, PUT DAX 14500 03/21, PUT DAX 14500 04/21, PUT DAX 14600 04/21, PUT DAX 14700 04/21, PUT DAX 15000 10/21, PUT DAX 15000 12/21, PUT DAX 15150 11/21, PUT DAX 15200 12/21, PUT DAX 15250 05/21, PUT DAX 15300 05/21, PUT DAX 15350 05/21, PUT DAX 15350 06/21, PUT DAX 15400 05/21, PUT DAX 15450 11/21, PUT DAX 15500 06/21, PUT DAX 15500 07/21, PUT DAX 15500 11/21, PUT DAX 15600 07/21, PUT DAX 15600 08/21, PUT DAX 15650 10/21, PUT DAX 15700 06/21, PUT DAX 15700 07/21, PUT DAX 15700 08/21, PUT DAX 15700 09/21, PUT DAX 15700 10/21, PUT DAX 15750 06/21, PUT DAX 15750 08/21, PUT DAX 15750 09/21, PUT DAX 15750 10/21, PUT DAX 15800 07/21, PUT DAX 15800 08/21, PUT DAX 15800 11/21, PUT DAX 15850 09/21, PUT DAX 15900 09/21, PUT DAX 15950 08/21, PUT DAX 16000 11/21, PUT DAX 16200 12/21, PUT DAX 16300 12/21)		

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich)

CSR Aktien Deutschland Plus I

	EUR
	insgesamt
Anteile im Umlauf	10.422,0000
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	200.386,61
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	14.846,93
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-2.420,96
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	0,00
10. Sonstige Erträge	0,25
Summe der Erträge	212.812,83
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	0,00
2. Verwaltungsvergütung	-50.287,44
3. Verwahrstellenvergütung	-4.064,46
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-7.496,44
5. Sonstige Aufwendungen	-1.927,04
Summe der Aufwendungen	-63.775,38
III. Ordentlicher Nettoertrag	149.037,45
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	2.174.856,66
2. Realisierte Verluste	-1.766.565,26
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	408.291,40
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	557.328,85
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-239.212,45
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	525.741,15
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	286.528,70
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	843.857,55

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich)

CSR Aktien Deutschland Plus R

	EUR
	insgesamt
Anteile im Umlauf	30.747,1060
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	58.881,09
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	4.360,71
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-710,75
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	0,00
10. Sonstige Erträge	0,07
Summe der Erträge	62.531,12
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	0,00
2. Verwaltungsvergütung	-26.201,18
3. Verwahrstellenvergütung	-1.217,45
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-2.947,54
5. Sonstige Aufwendungen	-565,94
Summe der Aufwendungen	-30.932,11
III. Ordentlicher Nettoertrag	31.599,01
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	638.298,28
2. Realisierte Verluste	-518.866,40
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	119.431,88
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	151.030,89
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	82.309,83
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	91.176,34
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	173.486,17
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	324.517,06

Entwicklungsrechnung

CSR Aktien Deutschland Plus I

		EUR
		insgesamt
I. Wert der Anteilklasse am Beginn des Geschäftsjahres		20.511.292,34
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-155.005,15
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		-10.293.011,60
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	0,00	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-10.293.011,60	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		378.929,06
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		843.857,55
davon nicht realisierte Gewinne	-239.212,45	
davon nicht realisierte Verluste	525.741,15	
II. Wert der Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres		11.286.062,20

Entwicklungsrechnung

CSR Aktien Deutschland Plus R

		EUR
		insgesamt
I. Wert der Anteilklasse am Beginn des Geschäftsjahres		3.557.918,52
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-38.901,01
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		-557.154,63
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	144.494,17	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-701.648,80	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		22.782,28
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		324.517,06
davon nicht realisierte Gewinne	82.309,83	
davon nicht realisierte Verluste	91.176,34	
II. Wert der Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres		3.309.162,22

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

CSR Aktien Deutschland Plus I

	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021
Vermögen in Tsd. EUR	22.472	20.704	20.511	11.286
Anteilwert in EUR	918,10	983,00	989,59	1.082,91

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

CSR Aktien Deutschland Plus R

	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021
Vermögen in Tsd. EUR	5.338	4.264	3.558	3.309
Anteilwert in EUR	91,22	97,73	98,39	107,63

Verwendungsrechnung

CSR Aktien Deutschland Plus I

		EUR	EUR
		insgesamt	pro Anteil
Anteile im Umlauf	10.422,0000		
I. Für die Ausschüttung verfügbar		557.328,85	53,48
1. Vortrag aus dem Vorjahr		0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		557.328,85	53,48
3. Zuführung aus dem Sondervermögen		0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		557.328,85	53,48
1. Der Wiederanlage zugeführt		0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung		557.328,85	53,48
III. Gesamtausschüttung		0,00	0,00
1. Zwischenausschüttung		0,00	0,00
2. Endausschüttung		0,00	0,00

Verwendungsrechnung

CSR Aktien Deutschland Plus R

		EUR	EUR
		insgesamt	pro Anteil
Anteile im Umlauf	30.747,1060		
I. Für die Ausschüttung verfügbar		151.030,89	4,91
1. Vortrag aus dem Vorjahr		0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		151.030,89	4,91
3. Zuführung aus dem Sondervermögen		0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		151.030,89	4,91
1. Der Wiederanlage zugeführt		0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung		151.030,89	4,91
III. Gesamtausschüttung		0,00	0,00
1. Zwischenausschüttung		0,00	0,00
2. Endausschüttung		0,00	0,00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	11.018.280,13
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen		96,74 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen		-1,99 %

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	-5,03 %
größter potenzieller Risikobetrag	-10,62 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	-7,02 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung erfolgte im qualifizierten Ansatz durch die Berechnung des Value at Risk (VaR) über das Verfahren der historischen Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Das Value at Risk (VaR) wurde auf einer effektiven Historie von 500 Handelstagen mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer unterstellten Haltedauer von 10 Werktagen berechnet.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte **1,85**

Die Angabe zum Leverage stellt einen Faktor dar.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Index	Gewicht
DAX	100,00 %

Sonstige Angaben

CSR Aktien Deutschland Plus I

ISIN	DE000A2AQYM5
Fondsvermögen (EUR)	11.286.062,20
Anteilwert (EUR)	1.082,91
Umlaufende Anteile (STK)	10.422,0000
Ausgabeaufschlag	bis zu 3,00%, derzeit 1,00%
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 0,825%, derzeit 0,475%
Mindestanlagesumme (EUR)	250.000,00
Ertragsverwendung	Ausschüttung

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

CSR Aktien Deutschland Plus R	
ISIN	DE000A2AQYN3
Fondsvermögen (EUR)	3.309.162,22
Anteilwert (EUR)	107,63
Umlaufende Anteile (STK)	30.747,1060
Ausgabeaufschlag	bis zu 3,00%, derzeit 3,00%
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 0,825%, derzeit 0,825%
Mindestanlagesumme (EUR)	keine
Ertragsverwendung	Ausschüttung

Die Bildung von weiteren Anteilklassen ist jederzeit zulässig und liegt im Ermessen der Gesellschaft. Die Rechte der Anleger, die Anteile aus bestehenden Anteilklassen erworben haben, bleiben bei der Bildung neuer Anteilklassen unberührt.

Angaben zum Bewertungsverfahren gemäß §§ 26-31 und 34 KARBV

Das im Folgenden dargestellte Vorgehen bei der Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens findet auch in Zeiten ggf. auftretender Marktverwerfungen i.Z.m. den Auswirkungen der Covid-19 Pandemie Anwendung. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen waren nicht erforderlich.

Alle Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt (§§ 27, 34 KARBV).

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen (§§ 28, 34 KARBV). Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem zuletzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen, kündbare Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet (§§ 29, 34 KARBV). Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis gemäß festgelegtem Bewertungszeitpunkt (Vortag oder gleichartig).

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung (§§ 28, 34 KARBV). Andere geeignete Verfahren kann die Verwendung eines von einem Dritten ermittelten Preises sein und unterliegt einer Plausibilitätsprüfung durch die KVG.

Optionen und Futures, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils verfügbaren handelbaren Kurs (Settlementpreis der jeweiligen Börse), der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung in wesentlichem Umfang (mehr als 10 %).

Transaktionskosten **EUR** **25.225,75**

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

CSR Aktien Deutschland Plus I

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten) **0,58 %**

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

CSR Aktien Deutschland Plus R

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten) **0,97 %**

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

CSR Aktien Deutschland Plus I

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen		
Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-7.940,12
Basisvergütung Asset Manager	EUR	-42.347,32
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00

Wesentliche sonstige Aufwendungen		
Gebühren an Aufsichtsbehörden	EUR	-1.460,35

CSR Aktien Deutschland Plus R

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen		
Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-2.381,93
Basisvergütung Asset Manager	EUR	-12.703,60
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00
Vertriebs- und Bestandsprovisionen (gezahlt)	EUR	-11.115,65

Wesentliche sonstige Aufwendungen		
Gebühren an Aufsichtsbehörden	EUR	-428,73

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

CSR Aktien Deutschland Plus I

Die Vorbelastung der Kapitalertragsteuer nach § 7 Abs. 1 InvStG beträgt -30.416,39 EUR. Der Ausweis der entsprechenden Erträge in der Ertrags- und Aufwandsrechnung erfolgt netto nach Belastung der Kapitalertragsteuer.

CSR Aktien Deutschland Plus R

Die Vorbelastung der Kapitalertragsteuer nach § 7 Abs. 1 InvStG beträgt -8.936,71 EUR. Der Ausweis der entsprechenden Erträge in der Ertrags- und Aufwandsrechnung erfolgt netto nach Belastung der Kapitalertragsteuer.

Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31. Dezember 2020 betreffend das Geschäftsjahr 2020.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 gezahlten Vergütungen beträgt 31,9 Mio. EUR (nachfolgend „Gesamtsumme“) und verteilt sich auf 286 Mitarbeiter. Die Zahl der Begünstigten entspricht der für das abgelaufene Geschäftsjahr 2020 festgestellten durchschnittlichen Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Hiervon entfallen 29,7 Mio. EUR auf feste und 2,2 Mio. EUR auf variable Vergütungen. Die Grundlage der ermittelten Vergütungen bildet der in der Gewinn- und Verlustrechnung niedergelegte Personalaufwand. Der Personalaufwand beinhaltet neben den an die Mitarbeiter gezahlten fixen und variablen Vergütungen (einschließlich individuell versteuerte Sachzuwendungen wie z.B. Dienstwagen) auch folgende - exemplarisch genannte - Komponenten, die zur festen Vergütung gezahlt werden: Beiträge zum BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G., laufende Ruhegeldzahlungen und Zuführung zu Pensionsrückstellungen. Aus dem Sondervermögen wurden keine direkten Beträge, auch nicht als Carried Interest, an Mitarbeiter gezahlt.

Die Vergütung der Geschäftsleiter im Sinne von § 1 Abs. 19 Nr. 15 KAGB betrug 0,7 Mio. EUR, die Vergütung von Mitarbeitern oder anderen Beschäftigten, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder der von ihr verwalteten Investmentvermögen auswirkt (nachfolgend „Risikoträger“) betrug 2,8 Mio. EUR, die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter mit Kontrollfunktionen 2,8 Mio. EUR und die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter, die eine Gesamtvergütung erhalten, auf Grund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Führungskräfte und Risikoträger, betrug 17,0 Mio. EUR. Teilweise besteht Personenidentität bei den aufgeführten Personengruppen; die Vergütung für diese Mitarbeiter ist in allen betreffenden in diesem Absatz genannten Summen ausgewiesen.

Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter setzen sich aus festen und variablen Bestandteilen zusammen, wobei der Anteil der festen Komponente an der Gesamtvergütung jeweils genügend hoch ist, um eine flexible Politik bezüglich der variablen Komponente uneingeschränkt zu gewährleisten. Bei Tarifangestellten richtet sich die feste Vergütung nach dem jeweils geltenden Tarifvertrag. Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter sind so ausgestaltet, dass sie keine Anreize zur Eingehung von Risiken setzen, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von HSBC INKA verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind. Die Festlegung der variablen Vergütungskomponenten orientiert sich dabei an der allgemeinen Geschäftsentwicklung der

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Gesellschaft, der Dauer der Unternehmenszugehörigkeit des Mitarbeiters sowie an berücksichtigungswürdigen Leistungen des identifizierten Mitarbeiters im vergangenen Jahr. Kein Kriterium ist die Wertentwicklung eines oder mehrerer bestimmter Investmentvermögen. Hierdurch wird eine Belohnung eines einzelnen Mitarbeiters zur Eingehung von Risiken, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von der Gesellschaft verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind, auch und gerade im Hinblick auf die variable Vergütung eines Mitarbeiters ausgeschlossen.

Die variable Vergütungskomponente setzt sich aus einem Cash-Anteil und einem Anteil unbarer Instrumente, namentlich aus Anteilen an der Konzernmutter, der HSBC Holdings plc., zusammen. Das Verhältnis von Cash-Anteil und Anteil an unbaren Instrumenten wird dabei jeweils in Abhängigkeit von der Gesamthöhe der variablen Vergütung bestimmt. Ein wesentlicher Anteil der variablen Vergütungskomponente wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren zugeteilt. Die Ausführungen zur variablen Vergütungskomponente finden ausschließlich bei den Geschäftsleitern der Gesellschaft Anwendung.

Die jährliche Prüfung der Vergütungspolitik der Gesellschaft durch ihren Aufsichtsrat ergab keinen wesentlichen Änderungsbedarf. Bei der jährlichen Prüfung der Umsetzung der Vergütungspolitik durch die Interne Revision der Gesellschaft wurden keine Beanstandungen festgestellt.

Angaben zur Vergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Die Auslagerungsunternehmen haben keine Informationen veröffentlicht bzw. bereitgestellt.

Düsseldorf, den 03.01.2022

Internationale
Kapitalanlagegesellschaft mbH
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Düsseldorf

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens CSR Aktien Deutschland Plus – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentli-

che Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 20. April 2022

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andre Hütig
Wirtschaftsprüfer

ppa. Markus Peters
Wirtschaftsprüfer